



Freundeskreis Santu Klaus
Wangkung-Kuwu - Flores / Indonesien

Jahresbericht 2019

Liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner

Der Jahresbericht 2018 schloss mit der Beteuerung des Vorstandes, sich trotz der verschiedenen Rückschläge und Schwierigkeiten weiterhin einzusetzen für das von P. Ernst aufgebaute grossartige Schul- und Bildungswerk. In zwei Zwischenberichten vom März und September 2019 konnte ich darlegen, dass sich die Situation seit der Jahresversammlung 2018 grundlegend geändert und zum Guten gewendet hat. Die Zusammenarbeit mit der Stiftung Ernesto funktioniert gut und reibungslos. Der indonesische Priester Fidelis Den ist nach einigen Jahren seelsorgerischer Tätigkeit in der Schweiz und Hochschulstudien in München nach Flores zurückgekehrt. Neben seiner Dozententätigkeit in Ruteng hat er auf Oktober 2019 den Vorsitz der Stiftungsverwaltung übernommen. Er ist daran, sich einzuarbeiten und hat die Schulen in Werang und Kuwu ein erstes Mal besucht.

Pater Ernst Waser kann seine Funktionen nicht mehr ausüben. Nachdem er am 15. Juni in Bari seinen 90. Geburtstag feiern konnte, verschlechterte sich sein Gesundheitszustand zusehends. Nach einer erfolgreichen Operation in einem Spital in Surabaya auf Java und anschliessender Rehabilitation ist er nach Flores zurückgekehrt und lebt jetzt nach einem vorübergehenden Pflege-Aufenthalt in einem kleinen, von ihm gebauten Kloster in Kuwu wieder in seinem angestammten Haus in Longko, Wangkung. Er ist schwach, kann aber noch jeden Tag aufstehen und kurz an seinem Schreibtisch arbeiten.

In grosser Trauer musste der Vorstand dieses Jahr von zwei Vorstandsmitgliedern Abschied nehmen. Im Februar verstarb Pfarrer David Blunschli nach längerer Krankheit. David Blunschli ist nach der Übernahme der Pfarrei Stans dem Vorstand des Freundeskreises beigetreten und hat das Amt des Vizepräsidenten übernommen. Mit seiner wohlwollenden Haltung und seinem kritischen Mitdenken hat er den Freundeskreis mitgetragen und geholfen, eine Brücke zu bauen zwischen der Pfarrei Stans und Flores. Anfang Juli kam Ferdinand Luthiger mit seiner Frau Theres bei einem tragischen Badeunfall im Vierwaldstättersee ums Leben. Ferdi gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Freundeskreises und war an der Ausarbeitung der Statuten massgeblich beteiligt. Er wusste im Vorstand seine Erfahrungen vom Fastenopfer einzubringen und seine Worte fanden stets Gehör.

Der Vorstand besprach die in verschiedener Hinsicht veränderte Situation gründlich und zog daraus die ihm nötig erscheinenden Konsequenzen. Unsere Aktuarin Sabine Zurschmitt stellte sich als Vizepräsidentin zur Verfügung. Die jetzt 7 Vorstandsmitglieder stellen sich für die Wiederwahl zur Verfügung. Da der Vorstand statuten-gemäss aus 5 – 9 Mitgliedern besteht, verzichten wir vorerst auf eine Vergrösserung. Mit dem Wegfall der vielen Funktionen, die P. Ernst innehatte, und der notwendig engen Zusammenarbeit mit der Stiftung Ernesto, hat sich die Arbeit des Vorstandes stark ausgeweitet. Um dieses Pensum zu bewältigen und die Arbeit weiter zu profes-sionalisieren, haben wir die 10%-Teilzeitstelle einer Geschäftsführerin geschaffen. Als in jeder Hinsicht geeignete Person, die mit den indonesischen Gepflogenheiten vertraut ist und auch indonesisch spricht, konnte Sabine Zurschmitt gewonnen werden. Sie wird daneben ihre Vorstandstätigkeit weiterhin ehrenamtlich ausüben.

Wir bleiben über verschiedene persönliche Kontakte mit Flores verbunden. Besonders wertvoll sind die jährlichen Visiten unseres Vorstandsmitgliedes Pfr. Adolf Büttiker Sanar. Seine Berichte dienen uns u.a. als Entscheidungsgrundlagen und stärken unse-re Überzeugung, dass das Schul- und Bildungswerk Santu Klaus auf Flores eine Zu-kunft hat. Darum sind wir weiterhin bereit, unseren Einsatz zu leisten. Die guten Kontak-te mit der Leopold Bachmann Stiftung, für uns verkörpert durch Albert Kesseli, ermög-lichen nach wie vor eine erfreuliche Zusammenarbeit. Im Oktober 2019 durfte die Schu-le Werang einen besonderen Höhepunkt erleben: Der Schweizer Botschafter in Indo-nesien, Kurt Kunz, besuchte zusammen mit seiner Frau die Internatsschule und wurde mit allen in der Manggarai üblichen Ehren empfangen. Ein schönes Zeichen der gegen-seitigen Wertschätzung!

Zuversicht gibt uns erneut das sehr erfreuliche Spendenresultat des vergangenen Gesellschaftsjahres und die Hoffnung auf das anhaltende Wohlwollen unserer Gön-nerinnen und Gönner. Allen Spenderinnen und Spendern danke ich im Namen des Vorstandes herzlich für die Unterstützung, für das Vertrauen und das Interesse an P. Ernsts Lebenswerk.

Embrach, 26. Oktober 2019

Dr. Karl Kistler, Präsident